

Beschreibung einer Neuen Art aus der Gattung *Prosopocoilus* HOPE ET WESTWOOD, 1845 aus Westafrika

(Coleoptera, Lucanidae)

Rudolf Ipsen

Im Rott 19, D-52249 Eschweiler

Abstract

A new species of the genus *Prosopocoilus* HOPE ET WESTWOOD, 1845, from West Africa is described as *Prosopocoilus kirchneri* **sp.n.** and the Holotype and Allotype are figured on plate 4.

Zusammenfassung

Eine Neue Art aus dem Genus *Prosopocoilus* HOPE ET WESTWOOD, 1845, *Prosopocoilus kirchneri* **sp.n.** aus West Africa wird beschrieben. Holotypus und Allotypus werden auf Tafel 4 abgebildet.

Einleitung

Herr Andreas Kirchner/Reichertshofen in Bayern, erhielt von der Elfenbeinküste während der Jahre 1986-1996 einige, kleine Hirschkäfer der Gruppe *P. faber*, TOMSON 1862, die sich aber sehr von den anderen Arten dieser Gruppe unterscheiden. Die 14 Männchen gehören alle der kleinen bis mittleren Entwicklungsstufe an, 16,7 mm bis 24 mm. Die 5 Weibchen messen 16,5 mm-20,6 mm.

Abb. 1, Tafel 4, Seite 22

Prosopocoilus kirchneri **sp.n.**

Typenverbleib

Holotypus

Männchen, 23mm, Elfenbeinküste, Foret de Banca, 1986-1996, in Coll. A. Kirchner/Reichertshofen

Paratypen

13 Männchen, 4 Weibchen, selbe Daten wie Holotypus, in den Sammlungen A. Kirchner/Reichertshofen, R. Ipsen/Eschweiler, Dr. L. Bartolozzi/Florenz, und K. Werner/Peiting.

Beschreibung

Kopf ca. zweimal so breit als lang, zum Thorax hin etwas schmaler. Ockerbraun, zum Seiten- und Vorderrand hin dunkler werdend, sehr fein gekörnelt, so daß der Kopf insgesamt ein mattes Aussehen zeigt. Epistom schwarz, kurz aber breit, mit vier nach vorne gerichteten stumpfen Höckern, wobei die beiden mittleren leicht vorstehend, nur durch eine leichte Einbuchtung voneinander getrennt sind. Bei einigen Paratypen fehlt diese Einbuchtung, wodurch die beiden inneren Höcker wie ein breitgezogener aussehen.

Mandibeln so lang wie der Kopf, dunkel rotbraun, die Kanten und Zähnnchen tief dunkelbraun. An der Basis zeigt die obere Außenkante kurz nach außen, biegt dann um ca. 30 Grad nach innen und verläuft fast gerade zur ganz leicht nach innen gebogenen Mandibelspitze. Die Innenkante der Mandibelspitze ist mit vier kleinen stumpfen Zähnnchen besetzt. Ein erhöhter Grat an der Außenkante der Mandibeln bildet mittig über den vier Zähnnchen der Mandibelspitze einen kurzen, kräftigen stumpfen Zahn der schräg nach oben, innen und vorne gerichtet ist.

Antennen schwarzbraun, das erste längere Glied leicht gebogen. Die folgenden Antennenglieder bis zu Glied sieben sehr kurz und glänzend. Glied sieben mit einer nach innen gerichteten kurzen feinen Spitze die am Ende einige gebündelte, hellere Borsten trägt. Das achte Glied am ausladenden Teil fein tomentiert, die restlichen beiden Glieder vollständig.

Canthus umschließt das Auge zur Hälfte. Hinter dem Auge ein stumpfer, kurzer Vorsprung. Zwischen Auge und Vorderrand des Kopfes jeweils ein kleiner schwarzer Doppelfleck, wobei das hintere Fleckchen kleiner ist.

Der Thorax hat eine noch feinere Oberflächenstruktur als der Kopf, so daß er nicht ganz so matt erscheint. Färbung ockerbraun, mit einer sehr feinen schwärzlichen Außenkante rundum. Auf halbem Wege zwischen Thoraxmitte, die rotbraun gefärbt ist, und seitlichem Außenrand je ein nicht scharf begrenzter, den Vorder- und Hinterrand nicht erreichender brauner Fleck. Die äußeren Drittel des Thorax sind ockergelb, wobei nahe des Außenrandes je ein kleiner halbmondförmiger, nach oben offener schwarzer Fleck ist.

Färbung und Zeichnung der Flügeldecken erinnern sehr an diejenige von *Prosopocoilus lorquinii* DEYROLLE, 1865, von Sulawesi, nur mit dem Unterschied, daß bei *Prosopocoilus kirchneri* **sp.n.** die innere gezeichnete Hälfte der Flügeldecke hochglänzend ist. Beiderseits der schwärzlichen Flügelnaht ein von der Basis in Richtung Flügelspitzen schmaler werdendes hell rotbraunes Feld, eingefasst von je einem dunkelbraunen, Basis und Flügelspitzen nicht erreichenden Streifen von der Breite eines Viertels der Breite einer Flügeldecke. Diese dunklen Streifen enden abgerundet soweit vor der Flügelspitze, wie das matte ockergelbe Außenfeld der Flügeldecken breit ist.

Das Schildchen ist hell rotbraun gefärbt, der Rand sehr schmal schwärzlich eingefärbt.

Unterseite ockergelb, sehr fein und wenig dicht gepunktet. Die Flächen zwischen den letzten beiden Beinpaaren, Metathorax und Metasternum leicht heller. Mantum schwärzlich, gekörnelt, sehr grob gepunktet und in der Mitte tief eingedrückt. Schenkel ockerbraun, an den Gelenken schwärzlich. Mittlere und Hintere Tibien ockerbraun mit Reihen goldgelber kurzer Borsten und ohne Mitteldorn am Außenrand. Die Vordertibien sind leicht dunkler gefärbt und tragen am Außenrand einige kleine, an den Spitzen schwarz gefärbte Zähnchen. Die zweizinkige Endgabel stark nach unten gebogen. Tarsen an allen Beinen schwarz.

Abb. 2, Tafel 4, Seite 22

Allotypus

Weibchen, 19,5mm, selbe Daten wie Holotypus, in Coll. A. Kirchner/Reichertshofen

Das Weibchen hat die gleiche Färbung und Zeichnung wie der Holotypus, die Oberflächenstruktur ist jedoch stellenweise unterschiedlich.

Kopf etwas dunkler als beim Holotypus, gepunktet, nach den Seitenrändern hin grober und dichter, zwischen den Punkten glänzend.

Epistom kurz, mit zwei stumpfen Vorsprüngen am Ende. Mandibeln kurz, an der Basis sehr kräftig, die feine Spitze an der Innenkante rechtwinklig eingeschnürt und schwarz, die breite Basis der Mandibeln dunkelbraun. Antennen kürzer als beim Holotypus, sonst gleicher Aufbau.

Thorax fein und verstreut gepunktet, hoch glänzend, das ockerbraune seitliche Feld zum Außenrand hin immer matter, grober und dichter werdend gepunktet. Zeichnungsaufbau wie beim Holotypus, das rotbraune Mittelfeld zwischen den seitlich anschließenden dunklen Flecken ist etwas dunkler als beim Holotypus.

Flügeldeckenzeichnung und Oberflächenstruktur wie beim Holotypus. Färbung der Unterseite ebenfalls gleich, kaum auffälliger gepunktet. Mentum außer einer schmalen schwarzen Randeinfassung braun, sehr groß und grob gepunktet, in der Mitte nur leicht ausgehöhlt.

Vordertibien leicht nach außen gebogen, Endgabel dreizinkig, wobei die äußere kleine Krallen über der Mittleren deutlich größeren, aufsitzt. In diesen Bereich einige längere, goldglänzende, nach vorne gerichtete Borsten. Am Außenrand einige kleine schwarze Zähnchen. Mittlere und Hintere Tibien ohne Mitteldorn am Außenrand.

Verbreitung

Bisher nur vom Typenfundort bekannt

Namensgebung

Die Art ist ihrem Entdecker, Herrn Andreas Kirchner gewidmet.

Danksagung

Herzlichen Dank Herrn Andreas Kirchner, für die freundliche Überlassung eines Pärchens dieser schönen Art

Literatur

BENESH B., (1960)

Coleopterum Catalogus, Supplement, Pars 8, Lucanidae

BOMANS H. E., (1967)

Description d'une espèce nouvelle

Bull. IFAN Dakar, XXIX, A-2, pp. 649-652

BOMANS H. E., (1967)

Notes sur des *Prosopocoilus* africains

Bull. Ann. Soc. R. Ent. Belg. 103, pp. 373-396

BOILEAU H. (1902)

Descriptions de Lucanides nouveaux

Le Naturaliste, XXVI, pp.284

KRIESCHE R., (1918-1919)

Zur Kenntnis der afrikanischen Cladognathinen

Mitt. Zool. Mus. Berlin, 9, pp. 159-176

KRIESCHE R., (1926)

Neue Lucaniden

Stettiner Ent. Zeitung 87, pp.382-385

KRIESCHE R. (1932)

Neue Cladognathinen

Wiener Ent. Zeitung, XLIX, pp. 161-162

DIDIER R., (1928)

Description d'un Lucanide nouveau

Bull. Soc. Ent. France, pp. 171-172

DIDIER R. & E. SÉGUY (1953)

Catalogue Illustré des Lucanides du globe

Encycl. Ent. A, XXVII, pp. 7-223

MIZUNUMA T. & S. NAGAI, (1993)

The Lucanid Beetles of the World

Mushi-Sha's Iconographic Series of Insects 1, pp. 1-337

PARRY F.J.S., (1864)

A Catalogue of Lucanid Coleoptera

Trans. Ent. Soc. London

THOMSON J., (1862)

Ann. Soc. Ent. France, (4) II, p. 419

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [facetta - Berichte der Entomologischen Gesellschaft Ingolstadt e.V.](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Ipsen Rudolf

Artikel/Article: [Beschreibung einer neuen Art aus der Gattung Prosopocoilus Hope et Westwood, 1845 aus Westafrika \(Coleoptera, Lucanidae\) 2-5](#)